

Konjunktiv I und Konjunktiv II

1. Was ist ein Konjunktiv I?

Ganz einfach: Ein Konjunktiv I ist eine Form des Verbs. Mit dieser Verbform kann man verschiedene Sachen ausdrücken, zum Beispiel indirekte Rede.

2. Was ist der Unterschied zwischen Konjunktiv II und Konjunktiv I?

Konjunktiv I und Konjunktiv II haben zunächst nichts miteinander zu tun, auch wenn beide „Konjunktiv“ heißen.

Konjunktiv II ist eine Verbform, Konjunktiv I ist auch eine Verbform. Sie sind zwei komplett unterschiedliche Dinge, haben unterschiedliche Bedeutungen und drücken unterschiedliche Sachen aus:

Was kann ich mit Konjunktiv II ausdrücken?

1) HÖFLICHKEIT

höfliche Bitten	„ Würdest du bitte das Fenster zu machen ?“
höfliche Vorschläge	„Wir könnten doch nächste Woche nach Potsdam fahren.“
höfliche Fragen	„ Hätten Sie kurz Zeit?“

2) ALLES, WAS IRREAL IST

irreale Bedingungen	„Wenn ich eine Million Euro hätte , würde ich nie wieder arbeiten .“
irreale Vergleiche	„Du siehst so aus, als ob du einen Kaffee gebrauchen könntest .“
Träume/Wünsche	„Ich würde so gerne Chinesisch lernen !“

Was kann ich mit Konjunktiv I ausdrücken?

1) INDIREKTE REDE

	„Der Minister sagte, er sei beschäftigt und komme deshalb später ins Büro.“
2) fromme Wünsche, oft im religiösen Kontext	„Dein Reich komme , dein Wille geschehe ...“ (Gebet) „Er ruhe in Frieden!“ (Bei einer Beerdigung)
3) pathetische Ausrufe / Wünsche -> klingt altmodisch und formell	„Es lebe der Sozialismus!“ „Lang lebe der König!“ „ Möge die Macht mit dir sein!“ (Star Wars) „ Gehet hin in Frieden!“
4) feste Redewendungen in der Alltagssprache	„Gott sei Dank!“ „Wie dem auch sei , ...“ „Es sei denn, ...“ „ Komme , was da wolle !“

Das Hauptanwendungsgebiet von Konjunktiv I ist indirekte Rede. 2), 3) und 4) sind nicht so relevant und werden hier nur der Vollständigkeit halber erwähnt.

3) Wie bilde ich den Konjunktiv I?

Den Konjunktiv I bildet man aus dem Präsensstamm des Verbs und den Konjunktivendungen (-e, -est, -e, -en, -et, -en):

	<u>sprechen</u>	
ich	sprech-e	☞ Man sieht sofort das Problem: Manche Formen des Konjunktivs I sehen aus wie der „normale“ Indikativ Präsens.
du	sprech-est	
er/sie/es	sprech-e	
wir	sprech-en	
ihr	sprech-et	
sie/Sie	sprech-en	

☞ Und deshalb streichen wir die Tabelle radikal zusammen:

	<u>sprechen</u>	
ich	sprech-e	-> sieht aus wie der Indikativ
du	sprech-est	-> ist veraltet und wird nicht mehr verwendet
er/sie/es	sprech-e	FUNKTIONIERT
wir	sprech-en	-> sieht aus wie der Indikativ
ihr	sprech-et	-> ist veraltet und wird nicht mehr verwendet
sie/Sie	sprech-en	-> sieht aus wie der Indikativ

=> Der Konjunktiv I ist eigentlich nur in der dritten Person Singular immer möglich.

Eine Ausnahme von dieser Regel ist „sein“, dessen Konjunktiv I unregelmäßig gebildet und in fast allen Formen möglich ist:

ich	sei	
du	sei(e)st	laut mancher Grammatiken veraltet
er/sie/es	sei	
wir	seien	
ihr	seiet	ist veraltet und wird nicht mehr verwendet
sie/Sie	seien	